



Pressemeldung

Fischereiverein Marktoberdorf e.V.

Jugendarbeit in Zeiten der Pandemie

„Corona“-bedingt ruht in den meisten Vereinen gerade die Jugendarbeit – oder sie läuft auf „Sparflamme“.

Die Jugendgruppe des Fischereivereins Marktoberdorf hat ihr Brutboxenprogramm trotzdem erfolgreich durchführen können. Mit einer Erfolgsquote von über 94 % wurden rund 5000 Bachforelleneier im vereinseigenen Schmelzbach in einer Brutbox bis zum Schlüpfen „betreut“.

Um die coronabedingten Auflagen einzuhalten, wurde jeden Tag jeweils ein Jugendlicher mit der Pflege der Brutbox betraut. Er wurde von den Eltern oder von einem der beiden Jugendleitern (Martin Fröhlich und Melanie Kollmann) zuhause abgeholt und zum vereinseigenen Bach gefahren um die Brutbox zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

In der Wertach und ihren Zuflüssen vermehren sich Forellen auf natürlichem Wege nur in geringer Zahl, da sie dort nicht den benötigten sauberen Kiesgrund, dafür aber viele Fressfeinde vorfinden.

Biber hatten im letzten Jahr im Schmelzbach für Aufsehen gesorgt, da sie durch mehrere Transportdämme den Bach buchstäblich abgeriegelt hatten, und so der Aufzug der Laichforellen von der Wertach in den Schmelzbach nicht mehr möglich war. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten erhielt der Verein und die Stadt

Marktoberdorf die Genehmigung die meisten Dämme zu entfernen, was zeitnah umgesetzt werden konnte.

Ausgesprochen hilfreich waren auch die kürzlich durchgeführten Renaturierungsmaßnahmen an dem Teilstück der Wertach, an dem der Schmelzbach einmündet. Hier wurden, auf Initiative des Vereins, durch das staatliche Wasserwirtschaftsamt mehrere Tonnen an Flussstörungssteinen, Kies und Totholz in das Mutterbett der Wertach eingebracht, um die Struktur des Gewässerabschnitts für die natürliche Fischvermehrung deutlich aufzuwerten. Fachlich unterstützt wurde diese Maßnahme von der fischereilichen Fachberatungsstelle in Salgen (Bezirk Schwaben).

Als Ergänzung dazu war das Brutboxenprogramm der Jugendgruppe des Fischereivereines umso wichtiger, um das Überleben und die Vermehrung der Jungfische in der Wertach zu unterstützen.

Vom gesamten Vereinsvorstand und vom Fischereiverband Schwaben bekam die Jugendgruppe mit ihren Jugendleitern ein „dickes“ Lob für das erfolgreiche Projekt.

Anhang: Bild 1: Brutbox Foto Martin Fröhlich,

Bild 2: Jugendgruppenmitglied Fabian Kollmann mit Brutbox,

Foto: Martin Fröhlich

Info für die Redaktion:

Über einen Bericht in ihrem Medium freuen wir uns.

Kontakt:

Stephan Sohr

1. Vorsitzender Fischereiverein Marktoberdorf

Leuterschacher Str. 21

87616 Marktoberdorf

E-Mail: info@fischereiverein-marktoberdorf.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.fischereiverein-marktoberdorf.de und Medienarbeit@fischereiverein-marktoberdorf.de